

a) Gewissensnotstände, Verkürzungen von Grundrechten	
Ablehnung der Ideologie	44
Ablehnung des kommunistischen Erziehungssystems oder Nichtzulassung der Kinder zur Oberschule	48
Nichtzulassung zum Studium	41
Versagung der Reisegenehmigung oder der legalen Umsiedlung in die Bundesrepublik	68
b) Ablehnung von Aufträgen und Anforderungen der Partei, des Regimes, der Massenorganisationen usw.	
Spitzelaufträge und Spitzelverpflichtungen	135
Parteiaufträge	84
Verpflichtungen zum Eintritt in die Nationale Volksarmee oder die Volkspolizei	59
Aufforderung zu „gesellschaftspolitischer Betätigung“	528
c) Politische Gründe sonstiger Art	
Widerstand gegen das Regime	57
Verdacht oder Verfolgung von Beziehungen zum Westen	81
d) wirtschaftliche Gründe	
Maßnahmen zur Verstaatlichung der privaten Wirtschaft	59
Konflikte im Zusammenhang mit der Kollektivierung (LPG, PGH) oder der staatlichen Beteiligung	136
Lohn- und Arbeitsschwierigkeiten	47

Q1: Abschrift des Bundesministerium für gesamtdeutsche Fragen für Fluchtgründe von 2810 Flüchtlingen aus der DDR im Juli 1961

„[...] Die Fluchtbewegung schwächte die DDR-Wirtschaft massiv. Die SED reagierte mit immer schärferen Restriktionen und Kontrollen. Ab 1952 wurde die innerdeutsche Grenze mit Stacheldraht abgeriegelt. Ausreisewilligen blieb nur noch der Weg über die Sektorengrenze nach West-Berlin. Mit der Änderung des Passgesetzes Ende 1957 stand die „Republikflucht“, wie es im SED-Jargon hieß, unter Strafe. [...]

Doch je schriller die Propaganda, desto mehr Menschen entschlossen sich zur Flucht. Und je mehr flohen, desto schlechter wurde die Versorgung. Die SED sah schließlich keine andere Möglichkeit, als die eigene Bevölkerung mit Gewalt an der Flucht zu hindern [...]“



D2: Aufgearbeitetes Fernsehprogramm des Deutschen Fernsehfunks (DFF) samt Änderungen in der DDR am 13.08.1961



D3: Aufgearbeitetes Funkprogramm samt Änderungen des Berliner Rundfunks in der DDR am 13.08.1961

D1: Ausschnitt Beitrag Bundeszentrale für Politische Bildung zu den Gründen des Mauerbaus.

Ihr werdet zunächst für die folgenden Aufgaben in zwei Gruppen aufgeteilt. Danach kommen wir wieder als gesamte Klasse zusammen.

- ① **Beschreibe, welche Inhalte zu Gunsten andere Inhalte geändert wurden. Benenne diese konkret.**
- ② **Stelle Vermutungen an, aus welchen Gründen diese Änderungen stattgefunden haben könnten. Gehe dabei auch auf die Häufigkeit einzelner Inhalte ein.**
- ③ **Stelle die Behauptungen (Gründe des Mauerbaus laut DDR-Regierung) aus den Audio- und Videodateien den Informationen aus D1 und Q1 gegenüber. Begründe, auch unter Berücksichtigung letzter Stunde (17. Juni 1953), welche Gründe dich am meisten überzeugen.**



Fernsehen

Ihr findet die Gründe für den Mauerbau aus DDR-Sicht in der Videodatei „Aktuelle Kamera: Nachrichtenverlese zu weltweiten Reaktionen“ und in „Aktuelle Kamera: Spätausgabe“ ganz am Ende der Seite



Rundfunk

Ihr findet die Gründe für den Mauerbau aus DDR-Sicht in der Audiodatei „Verlesung des Beschlusses des Ministerrats der DDR“ bis zum Marker 6:00

- ④ **Nimm dir wieder das ABL 1 hinzu. Diskutiere, inwieweit der Mauerbau 1961 und die mit ihm verbundene, mediale Aufarbeitung der DDR gegen die Verfassung verstößt. Achte dabei besonders auf die Artikel 8 und 9**